

Mac oder Windows oder andere OS

Beitrag von „Propaganda“ vom 16. Februar 2023, 18:18

[Zitat von ozw00d](#)

ich denke von Bugs und Vulnerabilities ist kein OS 100% sicher.

Als Erstes mal eine Bitte. Redet bitte wie normale Menschen. Hört auf mit irgendwelchen Lateinischen oder mächtigern Wörter, womit kein (normaler) Mensch was anfangen kann. Im normalen Leben redet Ihr auch nicht so. Danke.

[Zitat von mhaeuser](#)

[Propaganda](#) Kannst du das mit Linux und Sound bitte etwas erklären? Von den Musikproduzenten und Musikern, die ich kenne, konnte sich niemand mit Linux anfreunden.

Ja, kann ich machen. Wird aber etwas kompliziert. Ich hoffe das ich einfache Worte dafür finde, weil dieses Projekt schon gute 8 Monate läuft (Oder noch länger).

Es geht dabei um Vinyl (Schallplatten) Digitalisierung.

Rein von der Dynamik einer Schallplatte her, reichen 16bit und 44,1KHz aus. Dem ist aber in der Realität nicht so. Nach langem suchen und probieren kam ich auf 24bit und 48KHz. Es folgt sogar die Aussage das 88,2KHz das Optimum wären aber das scheitert meißt an der Hardware selber und ist nicht nachvollziehbar. Weil 88,2KHz durch 2 gleich 44,1KHz. Die meißte Hardware kann das aber garnicht oder kennt keine 88,2Khz (48KHZ auf 44,1KHz konvertieren birgt einen extremen Qualitätsverlust und ist somit Kontra-Produktiv). Das heißt die Audios definitiv auf 48KHz und 24bit lassen. Ist ja heut zu Tage kein Problem mehr. Qualitätsmäßig bitte alles auf Wave (wav) lassen. Es ist bis heute die Qualitätsmarke überhaupt. Vergesst HI-Res oder irgendwelche Super Codecs, das ist nämlich geistiger Dünnschiss und beruhen auf Wave-Audio. (Man muß ja irgendwie Geld verdienen und klaut lieber vom Bestehenden High-End).

Okay, das zur Grundvoraussetzung.

Jetzt die Frage warum Linux.

Tja, als Vorwort, halte ich Adobe Audition für die geilste DAW oder Wave-Editor (wie auch immer man es bezeichnen möchte). Aufzeichnungen gestartet in 48KHz und 24bit. Egal ob

Windows oder MacOS. Super Aufnahmen....keine Frage aber bei rund 20KHZ war Schluß an Informationen. Wobei Windows sogar noch schlechter abgeschnitten hat, auf Grund Ihrer Treiber. Wenn WASAPI endlich mal vernünftig funktionieren würde, wäre die Sachlage schon mal wieder ganz anders. Naja, es sei wie es sei.....

Jetzt kommt Linux (in meinen Fall "Linux "Arch" Manjaro-KDE). Als Wave-Editor definitiv "Ocenaudio". Bitte kein Audacity oder andere möchtegern Editoren. Sie schaffen es nicht oder haben Probleme mit neueren Treibern wie "Pipewire" oder "Jack-Audio".

Ocenaudio nimmt über 20KHZ auf. Also ohne irgendwelche Filter. Das ganze Soundbett hört sich echt Transparenter, edler an. Das Ganze dann gespeichert und meinetwegen dann per Adobe Audition (ob MacOS oder Windows) laden. Und schon hat man einen höheren und klareren Sound.

Ich hoffe das ich ein bißchen weiter helfen konnte.

PS: Ich bin nicht perfekt. Auch ich mache Fehler